

HAMMAGAZIN

Stadtilustrierte für Hamm
100 Jahre Kino

22. Jahrgang
August 1995



Gemütliche Rundflüge über Hamm
mit dem Flugzeug-Oldtimer Antonov AN-2

25 % Zuwachs für den Markt des ökologischen Bauens

Private und öffentliche Bauherren zeigen momentan großes Interesse

Der Markt für öko-logische Bauleistungen wird auch in den nächsten Jahren stark expandieren: Vertreter der Baubranche prognostizieren eine jährliche Zuwachsrate von 25 Prozent in den kommenden fünf Jahren. Das ist das Ergebnis einer vom Öko-Zentrum NRW (Hamm/Westf.) in Auftrag gegebenen Studie, die das Marktforschungsinstitut Christophers Market-Research in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster durchführte.

Rund 250 Architekten, Ingenieure und Bauträger sowie Vertreter von Handwerksbetrieben, des produzierenden Gewerbe und des Handels wurden im Rahmen der Untersuchung interviewt. Sie sehen die Zukunft des ökologischen Bauens sehr positiv. Die Studie belege, so das Zentrum, daß bereits jetzt ein großes ökologisches Interesse in der gesamten Bauwelt bestehe. Gründe für den Trend seien vor allem ein insgesamt hohes Umwelt- und Gesundheitsbewußtsein, aber auch gesetzliche Bestimmungen. Insbesondere private und öffentliche Bauherren legen großen Wert auf ökologisches Planen und Bauen und vergeben Aufträge für ökologische Bauleistungen.

Der Studie zufolge wollen bereits jetzt 35 Prozent der privaten Bauherren und 28 Prozent der öffentlichen Auftraggeber ökologische Belange berücksichtigt sehen. Während die Produktpalette des produzierenden Gewerbes nach eigener Einschätzung heute schon zu etwa 40 Prozent aus umweltfreundlichen Baustoffen bestehe, sehen das Handwerk (19 Prozent), der Dienstleistungssektor (16 Prozent) und der Handel (6 Prozent) den Anteil des

ökologischen Bauens am Tagesgeschäft deutlich niedriger.

Der „typische“ Kunde von ökologischen Bauleistungen wird von den Interviewten relativ übereinstimmend beschrieben: So besitzt er oder sie ein überdurchschnittliches Bildungsniveau und ein hohes Einkommen, hat eine Familie und gehört zur jüngeren Generation. Diese Kundschaft sei sogar bereit, sich ihre ökologischen Bauvorhaben etwas kosten zu lassen: Bis zu 14 Prozent Mehrkosten gegenüber dem konventionellen Bauen geben sie für ökologische Bauleistungen aus.

Tatsächlich ist Bauen mit umweltschonenden Materialien nach Angaben der Befragten durchschnittlich um 20 Prozent teurer als mit herkömmlichen Baustoffen. Allerdings zeigen sich der Studie zufolge deutliche Unterschiede in den einzelnen Untersuchungsbereichen: Während ökologische Bauleistungen im Handel um 28 Prozent und im Handwerk um 24 Prozent teurer seien, lägen diese Kosten im produzierenden Gewerbe (18 Prozent) und Dienstleistungsbereiche (15 Prozent) leicht unter dem Durchschnitt.

Eine in der gesamten Bevölkerung zunehmende Sensibilisierung gegenüber Aspekten des Gesundheits- und Umweltschutzes wird, so das Resümee der Studie, trotz momentan höherer Kosten dazu führen, daß der Öko-Baubereich auch in Zukunft expandiert.

Die Studie „Analyse des Marktes für ökologisches Bauen“ ist beim Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg 8, 59073 Hamm, für DM 80 (zzgl. DM 5 Porto) erhältlich. (öpd)

Waldbühne Heessen in Hamm

In diesem Sommer spielen wir für Sie:

Für diese Vorstellungen sind noch Karten erhältlich:

Don Camillo und Peppone

Mi. 30. 8., 16 Uhr
Fr. 11. 8., 18. 8., 25. 8., 20 Uhr
Sa. 5. 8., 12. 8., 19. 8., 26. 8.,
2. 9., 20 Uhr

Michel aus Lönneberga

Di. 29. 8., 20 Uhr
Mi. 9. 8., 23. 8., 16 Uhr
So. 18. 8., 27. 8., 3. 9., 16 Uhr

Der kleine Vampir

Di. 22. 8., 20 Uhr
Mi. 16. 8., 16 Uhr
Fr. 1. 9., 20 Uhr
So. 6. 8., 20. 8., 20 Uhr

Unsere Kassen sind 2 Stunden vor Spielbeginn geöffnet

Wir bedanken uns bei Ihnen für den diesjährigen Besuch

Karten und weitere Infos:

Geschäftsstelle der Waldbühne • Gebrüder-Funke-Weg 3 • 59073 Hamm • Tel. 02381/675487

außerdem:

HAM: Reisebüro Adler-Tel. 12075, Verkehrsverein-Tel. 23400, Stante Pede-Tel. 22007,
Reisebüro Breitenbach-Tel. 77808, AHLEN: Reisebüro Dr. Pieper-Tel. 83033, DO: Ticket-Shop-
Tel. 579827, LÜNEN: Reisebüro Zimmermann-Tel. 4506, MS: Verkehrsverein-Tel. 510180



GIBT'S EINEN SCHÖNEREN GRUND ZU SPAREN

Sparen mit  Prämie - jetzt noch flexibler

wenn's um Geld geht

Sparkasse Hamm



Ein Unternehmen der  Finanzgruppe

HAMMAGAZIN

Die Stadtilustrierte für Hamm

Seite

100 Jahre Kino - was gibt es in Hamm? 3

Kurparkfest am 5. August 4

Veranstaltungs-Tip 5

☆ Hann Trier: Metamorphose in Farbe ☆
Flugplatzfest und Lenkdrachenmeisterschaft ☆

Termin-Vorschau August 6

Stadtwerke informieren 8

☆ Stadtwerke bei 2. Renergie-Messe präsent ☆
Zeit, Geld und Energie sparen ☆

Wirtschaft Lokal 10

☆ HAMTEC-Erweiterung ☆ Fachtagung Kleinkläranlagen ☆
Gründerinnen-Zentrum auf der TOP '95 ☆

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V.
Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm
Telefon 02381/23400
Telefax 02381/5694

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich)
Lutz Rettig
S. 8: Dr. Tillmann (verantwortlich),
Stadtwerke Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/173513

Titelfoto:

Blick durch den Doppeldeckerflügel der Antov AN-2 auf die Hammer Innenstadt
Foto: Ulrich Weißenberg

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a,
59065 Hamm

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

100 Jahre Kino - Geburtstag eines „laufenden“ Mediums

Kino vor hundert Jahren - die ersten Anfänge eines noch heute faszinierenden Mediums. Die Bilder zum Laufen zu bringen, das war lange Zeit das Anliegen vieler Tüftler. Da wurden so faszinierende Geräte entwickelt wie Wundertrommeln, Stroboskope oder verschiedene Guckkästen. Die richtige Präsentation von laufenden Bildern vor einem großen Publikum fand dann das erste Mal am 1. November 1895 in Berlin von den Brüdern Skladanowsky statt. Danach zeigten dann die Brüder Lumière in Paris am 28. Dezember 1895 ihre laufenden Bilder.

Natürlich streiten sich die Nationen, wer das Kino letztendlich erfunden hat. Das „Geburtsdatum“ des Kinos kann auf den 28. Dezember 1895 gelegt werden, da die Brüder Lumière als erste mit einem Projektionsapparat arbeiteten, der lange nicht so kompliziert war wie das Gerät der Brüder Skladanowsky. Der Projektionsapparat der Brüder Lumière konnte übrigens gleichzeitig als Kamera, Filmkopierer und als Projektor genutzt werden. Sie filmten auch schon mit dem Zelluloid, das der Amerikaner Edison erfunden hatte.

Die erste Vorstellung in Paris: Der Projektor stand mitten im Publikum. Dieses saß gespannt auf Holzstühlen, die in den indischen Salons des Grand Café gestellt wurden. Und dann brauste ein Zug plötzlich direkt in die Zuschauer - so meinten diese jedenfalls. „Die Einfahrt eines Zuges in einen Bahnhof“, gedreht von den Brüdern Lumière mit Familienmitgliedern, die auf dem Bahnsteig warteten. Das Publikum war entsetzt und begeistert - ein Gefühlsansturm, der die Geschichte des Kinos bis heute begleitet. Entsetzen und Begeisterung, Freude und Ablehnung, Verbote und Zensur, ein Medium, mit dem sich

Generationen von Menschen aller Parteien, aller Berufe und unterschiedlicher Interessen auseinandersetzen.

Die ersten Filme - das waren z. B. Aufnahmen von Boulevards oder Familienszenen. Doch schon bald reichten diese einfachen Abbilder dem Publikum nicht mehr. Der Film wurde bewegter, Schnittechnik, Nahaufnahmen, Kolorierungen, und auch schon „Special-Effects“ machten das Medium interessanter. So wurden tatsächlich schon früh Tricks in den Film eingebaut, am berühmtesten sicherlich die „Reise zum Mond“ nach Jules Verne von Méliès von 1902.

Die enorme Wirkung des Films, die Begeisterung der Zuschauer machte dieses Medium jedoch auch schnell suspekt. Besorgnis über die mögliche Verderbnis der Jugend und besonders der „Frauenzimmer“ wurde immer mehr laut. Doch es wurde auch als ein Medium der steuerbaren Wirkung, des Propagandamittels erkannt. Im Ersten Weltkrieg durften deutsche Kameramänner schon Berichte von der Front drehen. Im Zweiten Weltkrieg wurden ausgebildete Film-Einheiten an die Front geschickt, in der Heimat sollten diese Wochenschauen dem Publikum die Erfolge der Deutschen in aller Welt veranschaulichen. Für Goebbels war dieses Medium so wichtig, daß er jede Wochenschau selbst kontrollierte. Film als bewußtes Propagandainstrument - in der Zeit des Nationalsozialismus auch dann, wenn es gar nicht „sichtbar“, erkennbar war. Unterhaltung, leichte Musik, hübsche „Tanz-Mädels“ sollten über die Härten des Alltags hinwegtäuschen sollten, über Bombenalarme, Hunger, Angst um die Männer und Söhne an der Front.

Die Geschichte des Kinos ist natürlich auch eine Geschichte



Im Medienzentrum der Stadt Hamm gibt es ein vielfältiges Medienangebot, das auch die Entwicklung des Films deutlich macht.

Foto: L. Rettig

der Zensur: viele namhafte Regisseure, Musiker, Schauspieler, Produzenten wurden in der Zeit des Nationalsozialismus verhaftet, getötet oder mußten fliehen. Der berühmte Kultfilm „Casablanca“ spricht neben dem Haupthandlungsstrang von ihnen, von den Emigranten, die aus Deutschland fliehen mußten („What clock is it?“ (...). „Oh, such much!“, Englisch-Übungen eines Emigranten-Ehepaares in „Rick's-Cafe“). Zensur fand nicht nur in Deutschland statt. Die schwarzen Listen der McCarthy-Aera in den USA oder die Ausgrenzung liberaler oder kritischer Filmemacher im Ostblock (Beyers „Spur der Steine“ mit Manfred Krug z. B.) seien hier nur als Beispiel genannt.

Film und Politik, das war schnell eine untrennbare Einheit. Doch wurde Film nicht nur als Propagandainstrument genutzt, sondern im Schaffen der Filmemacher fand auch die politische Situation ihres Landes ihren Ausdruck. Als Beispiele seien hier die „Neuen deutschen Filme“ der Siebziger Jahre, die Vietnam-Filme der Vereinigten Staaten, die kritischen Produktionen in der DDR (die jedoch zumeist nicht aufgeführt werden durften) genannt.

Jedes Land hat seine eigene Filmgeschichte, verfügt über eigene Filmtraditionen:

Da gab es den „Deutschen Expressionismus“ der Zwanziger Jahre, die französische „nouvelle vague“ oder den „film noir“ in den USA. Diese Liste ließe sich endlos weiterführen, vom italienischen Neorealismus bis zum englischen „Cinema“ der achtziger.

Das Fernsehen schuf neue Aufzeichnungsmöglichkeiten. Zuerst war es eine starke Konkurrenz zum Kino. Heute werden zwar viele Spielfilme auch im Fernsehen gezeigt, jedoch scheinen viele Zuschauer oft ein Kino-Ereignis dem Fernsehabend vorzu-

ziehen, wie der gut laufende Besuch der Kinos zeigt.

In der Entwicklung des Fernsehens hat besonders die elektronische Aufzeichnungsmöglichkeit viel von dem verändert, was Film traditionell gewesen ist. Die Wirklichkeit kann jetzt verfälscht werden. Als Beispiel sei hier der Oscar-prämierte Film „Forrest Gump“ genannt. Hier wird in Perfektion gezeigt, wie ein Schauspieler in Filmszenen der 50er Jahre hineingesetzt wird.

So kann er zum Beispiel John F. Kennedy die Hände schütteln, obwohl er ihm nie im Leben begegnet ist.

Dokumentationen können so gefälscht, jede Lüge als „Wahrheit“ verkauft werden. Der Einsatz von Computer-Technik macht hier vieles möglich. Die Medien müssen neu hinterfragt werden - Entsetzen, aber auch Begeisterung über vielfältige Möglichkeiten.

Hundert Jahre Kino - was gibt es in Hamm?

Im Medienzentrum der Stadt Hamm gibt es ein vielfältiges Medienangebot, das auch die Entwicklung des Films bzw. die Geschichte des Kinos deutlich macht. So können hier vom Klassiker der Filmgeschichte auf 16mm und auch auf Video bis zum modernen Medium, das Beispiele vom Computer-Animationen präsentiert ausgeliehen werden. Oder auch aktuelle Spielfilme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene können in der schulischen und in der außerschulischen Bildungs- und Kulturarbeit gezeigt werden. Und auch die praktische Arbeit ist hier möglich: Im Medienzentrum können Video-Filme gedreht, am Schnittplatz vertont, bearbeitet, nach Bedarf „gefälscht“ werden.

Daß Manipulationen durch Schnittechnik möglich sind, haben schon die russischen Filmtheoretiker der 20er Jahre und

Zum Titelbild · Zum Titelbild · Zum Titelbild · Zum Titelbild

Oldtimer (in der Luft) trifft Oldtimer (auf der Straße)

Am Freitag, 28. Juli, startet erstmals eine feuerrote Antonov AN-2, dem größten noch fliegenden Doppeldecker der Welt, zu einem Rundflug über Hamm. Dabei kann aus der langsam fliegenden Maschine der Korso der Oldtimer der „2000 km durch Deut-

schland“, die am Nachmittag dieses Tages Hamm durchqueren, beobachtet werden.

Mitflugmöglichkeiten können beim Luftsportclub Hamm oder beim Kultur- und Fremdenverkehrsamt gebucht werden. Weitere Rundflüge sollen demnächst angeboten werden.

Zum Titelbild · Zum Titelbild · Zum Titelbild · Zum Titelbild



Casablanca

Szene des Kultfilms „Casablanca“

auch Hitchcock bewiesen. So hat z. B. Hitchcock die immer gleiche Aufnahme des Gesichtes von Cary Grant gekoppelt mit unterschiedlichen Szenen, so daß der Zuschauer jedes mal eine neue Gefühlswelt in Grants Gesicht interpretiert hat.

Im Offenen Kanal Hamm können neben der oben beschriebenen Videoarbeit auch Tricks wie bei „Forrest Gump“ geübt werden - das „Blue Box“-Verfahren eröffnet hier neue Perspektiven.

Multi-Media ist im Kommen. Erste Einrichtungen werden auch in Hamm erprobt. Die Bearbeitung eines Videofilms, die Erstellung von Film-Musiken, Einblendungen von Hintergrundaufnahmen - alles ist mit Hilfe eines PC's möglich. Oder zumindest fast alles - ein Bereich, der sich noch in der Entwicklung befindet und der zudem auch noch sehr teuer ist.

Geht es um das „klassische“ Medium Film gibt es in Hamm inzwischen eine interessante Kinolandschaft. Sechs Abspielplätze mit wechselndem Programm, zusätzlich Sonderveranstaltungen im „Montags-Kino“, Kinder-Kino, Spätvorstellungen und Vorprämieren. In Kooperation mit städtischen Institutionen läuft im Sommer wieder im Rahmen des Ferienspasses ein ausgewähltes,

anspruchsvolles, doch auch unterhaltsames Ferien-Kinder-Kino.

Gemeinsam mit VHS und Medienzentrum leitet Günther Beaugrand seit einigen Jahren das VHS-Kino, das mit seinem abwechslungsreichen Programm stetig steigenden Zulauf erhält. Dort finden sich Klassiker der Filmgeschichte, Musikfilme, Literaturverfilmungen, Komödien und Krimis, manchmal auch umstrittene Produktionen, Filme, die im „normalen“ Alltags-Kino selten zu finden sind. Nicht vergessen werden dürfen auch die vielen nichtgewerblich arbeitenden Abspielstätten in den Hammer Jugendzentren, den Kirchengemeinden und den Verbänden. Auch hier finden als Filmereignis gestaltete Vorstellungen für Kinder und Jugendliche, im ZWAR-Kino auch für Senioren ihren Platz.

Entsetzen und Begeisterung - Kino weckt Emotionen. Das ist auch heute noch so, wenn ein neuer Film gestartet wird, wenn Film-Preise verliehen werden, wenn über die Freigabe eines Films für Kinder oder Jugendliche diskutiert wird. Ein Medium, das ständig im Wandel begriffen ist, eine Geschichte, die noch viele weitere Aspekte enthält, die hier nur gestreift werden konnten.

Dagmar Riekenberg

Kurparkfest am 5. August

Zur Mitte der Sommerferien, in diesem Jahr am 5. August, findet ab 18.00 Uhr am Kurhaus, Ostendallee 87, das traditionelle KURPARKFEST statt.

Seit Jahren eine Veranstaltung, die Besucher von nah und fern anlockt. Im stimmungsvoll illuminierten Kurpark werden sich dem Besucher auf vier Bühnen

- Caribbean Steel Band
- Zauberei der Karibik
- Jomo Jones
- Weltmeister im Limbotanzen
- Caribbean Dancers
- Calypso-Dance und Afro-Fire-Show

- Zabelsteiner Buam
- Stimmung und Gaudi aus dem Steigerwald
- Soft'n Lazy

Coverband internationale Hits und Oldies

- Cartoon

Rock-Oldies vom Feinsten präsentieren. Bei hoffentlich schönem Wetter sollen die Besucher mit kulinarischen Leckerbissen und guter Musik in Stimmung gebracht werden, um dann zur

vorgezählten Stunde das Höhenfeuerwerk zu genießen.

Im letzten Jahr versucht, ist in diesem Jahr wieder ein Vorteil für die Besucher: „die Eintrittskarte = Kombikarte“, d. h. jeder Besucher erwirbt mit dem Kauf der Eintrittskarte die Berechtigung, mit den Bussen der Verkehrs-gemeinschaft Ruhr/Lippe ohne zusätzliche Kosten zum Kurparkfest zu fahren. Auch die Rückfahrt in den Morgenstunden, ab 23.30 Uhr halbstündig bis 4.00 Uhr per Sonderverkehr ist im Preis enthalten.

Der Eintrittspreis beträgt 8,- DM, mit Ermäßigung 6,- DM. Nochmals der Hinweis: In diesem Preis sind Hin- und Rückfahrt enthalten.

Die Karten im Vorverkauf sind beim Verkehrsverein Hamm am Bahnhof Tel. 02381/23400 und am Veranstaltungstag in allen Bussen der VRL erhältlich.

Man sieht sich auf dem Kurparkfest, daher 5. August 1995 vormerken.



Soft'n Lazy

heißt die Coverband aus Hamm, die im Münsterland und im Dortmunder Raum schon seit langem ein Begriff ist für druckvoll gespielte Songs von Musikgrößen, wie z. B. Van Halen, Whitesnake, Bon Jovi, Toto und natürlich auch Marius Müller Westernhagen. „Besser gut gecovered als schlecht komponiert“ ist die Devise der fünf Hammer, die alle auf eine langjährige Bühnenerfahrung blicken können und dies auch bei jedem Gig durch ihre Performance und ihren Witz auf der Bühne an den Tag legen.

Ein Gig betrachtet Soft'n Lazy dann als gelungen, wenn das Publikum ebenso viel Spaß hatte, wie die Musiker auf der Bühne. Und daran scheitert's eigentlich nie: Denn spontane und publikumsbezogene Aktionen brin-

gen auch den stürmsten Menschen zumindest zum Schmunzeln.

Auf verschiedenen Studentenpartys und Stadtfesten - natürlich auch in Hamm - hat Soft'n Lazy in diesem und im vergangenen Jahr für die richtige Stimmung gesorgt. Glanzpunkt war aber sicherlich der Auftritt zur Saisonöffnung der Düsseldorfer Eishockeygemeinschaft (DEG), wo Soft'n Lazy im Rahmen eines Vierländerturniers die musikalische Gestaltung für rund 12.000 Zuschauer übernommen hat.

Soft'n Lazy spielen seit 1989 in folgender Besetzung: Holger Auer (Gesang), Stefan Hauf (Gitarre, Gesang), Jörg Wittkamp (Keyboard, Gesang), Oliver Orłowski (Schlagzeug, Harp), Bernd Maßmann (Bass)

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213

59069 Hamm

(02381) 51030
und 51077

TÜREN · PANELEE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN



über 1000
verschiedene Artikel



Cartoon

Eine super Bühnenshow mit Rockoldies aus den 70-er und 80-er Jahren mit Songs von Brian Adams, Deep Purple, Manfred Mann, Tina Turner und den legendären Rolling Stones. - Ein ganz besonderer Leckerbissen, der alle Freunde guter Rockmusik begeistern wird bieten „Car-

toon“ aus Ahlen immer dann, wenn bei Ihnen die „Post“ abgehen soll.

Besetzung: Dirk Fischer (Gesang), Thomas Heumann (Keyboards), Ralf Grote (Bass/Gesang), Heinrich Terwort (Gitarre/Gesang), Martin Mester (Gitarre), Dietmar Bendig (Drums)

Metamorphose der Farbe Hann Trier - Aquarelle 1946-1995

Der Maler Hann Trier zählt neben Emil Schumacher zu den Hauptvertretern des deutschen Informel. Wie dieser zählte er zu den Initiatoren der Kunstszenen in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg. Er war mit wichtigen Arbeiten auf den ersten drei großen Documenta-Ausstellungen vertreten. Seine Beschäftigung mit der italienischen und süddeutschen Deckenmalerei führte zu bedeutenden öffentlichen Aufträgen z. B. dem Deckengemälde im Knobelsdorff-Flügel des Charlottenburger Schlosses oder dem freihändigen Deckenbild in der Rathaushalle in Köln. Er lehrte viele Jahre als Professor an den Akademien in Hamburg und Berlin.

Das Gustav-Lübcke-Museum zeigt in seinen Schausammlungen mehrere Gemälde von Hann Trier und besitzt außerdem von ihm mehrere Graphiken.

Der 80ste Geburtstag von Hann Trier im Jahre 1995 wird zum Anlaß genommen, rund 100 Aquarelle in einer Ausstellung vom 6. August bis 10. September im Gustav-Lübcke-Museum zu zeigen, die überwiegend zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Mit Hann Triers Aquarellen wird eine bislang wenig bekannte Seite an seinem

künstlerischem Oeuvre vorgestellt. Zu sehen sind Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers. Die Aquarelle bilden dabei eine besonders experimentelle Gattung, die mit allen Bereichen seines übrigen Schaffens in enger Verbindung steht: Hann Triers Aquarelle nehmen die Möglichkeiten der Zeichnung in sich auf, wie sie zugleich vielfach auf die Farbgestaltung seiner Malerei hin vermitteln. Durchweg handelt es sich bei den ausgestellten Arbeiten um eigenständige, repräsentative Werke, in denen sich Triers prozeßhafte, dynamische „Beidhand“-Malerei unter den besonderen Bedingungen des Aquarells entfaltet.

Ein Schlüsselphänomen seiner Kunst wird in diesem Zusammenhang neu beleuchtet, das Problem der Metamorphose, das in Verbindung mit Triers spezifischer Auffassung der Farbe und seinem künstlerischen Konzept der Formerfindung seine Position im Kontext einer informellen Abstraktion maßgeblich bestimmt.

Das Gustav-Lübcke-Museum Hamm setzt damit seine Ausstellungsreihe zum Thema „Deutsches Informel“ fort, die mit der Ausstellung „Emil Schumacher - Gouachen“ 1994 begonnen wurde.

Flugplatzfest und Lenkdrachen-Europameisterschaft Ende August

Zwei Großveranstaltungen wird es in diesem Jahr auf dem Hammer Flugplatz geben:

Am 26./27. August das „Flugplatzfest Hamm '95“ und am 30. Sept./1. Okt. die „Europameisterschaft der Lenkdrachen 1995“.

Obwohl das detaillierte Programm für das Flugplatzfest noch nicht feststeht, werden wieder Rundflüge mit Club- und Privatflugzeugen zu Selbstkostenpreisen angeboten. Auch auf Oldtimern und Segelflugzeugen kann gebucht werden. Kunstflug und Fallschirmabsprünge sind ebenfalls geplant. Bei Modellflugvorführungen wird sich der Luftsport-Club in diesem Jahr aus Rücksicht auf den Modellflugclub „Immelmann“ etwas zurückhalten, da dieser am gleichen Wochenende auf seinem Gelände am Ennigerberg sein 25jähriges Jubiläum feiert.

Die Teilnahme der Bundeswehr ist bereits gesichert. Sie wird den größten Hubschrauber der westlichen Welt, den CH-53, an beiden Tagen ausstellen.

Fest zugesagt hat auch bereits die „Deutsche Lufthansa Berlin-Stiftung“. Sie bringt das Traditionsflugzeug Messerschmitt - Bf 108 B-1 „Taifun“ nach Hamm. Bekannt wurde die ME 108 vor allem durch ihre Siege bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben und durch Langstreckenflüge vor dem 2. Weltkrieg mit der weltbekannten Pilotin Elly Beinhorn. Zu ihren Ehren trägt das Lufthansa-Flugzeug Me 108 (Baujahr 1940) ihren Namen.

Selbstverständlich gibt es beim Flugplatzfest Hamm '95 wieder ein Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Verkaufsständen, Bewirtung und Kinderbelustigungen.

Außerdem plant das „1. Hammer Oldtimer Register“, ein Zusammenschluß von Hammer Auto- und Motorrad-Liebhabern, erstmalig beim Flugplatzfest gemeinsam eine Ausstellung. Etwa 25 Oldtimer werden erwartet. Interessenten für diese Ausstellung können sich melden bei Rolf Marschner, Tel. 40 49 52.

Die „Europameisterschaft Lenkdrachen 1995“, nach dem „Drachenfest Hamm 1993“ und der „Deutschen Drachenmeisterschaft 1994“, bringt ungefähr 120 Meisterschaftsteilnehmer aus 14 Nationen nach Hamm. Geflogen wird nach Pflicht- und Kürfiguren des Regelwerkes der int. Lenkdrachenvereinigung. Zusätzlich wird es offene Wettbewerbe sowie einen europäischen Junior-Cup geben. Da gleichzeitig das „3. Hammer Drachenfest“ als Familiendrachenfest stattfindet, werden ungefähr 350 Teilnehmer auf dem Flugplatz erwartet. Am Samstagabend ist ein Feuer- und Drachenspektakel mit Nachtfliegern vorgesehen.

Die Hammer Flieger werden, wie auch schon in den letzten beiden Jahren, den Flugbetrieb an diesem Wochenende einstellen bzw. auf andere Flugplätze verlagern, um diese erste Europameisterschaft in Hamm zu ermöglichen.



Den Namen der weltberühmten Langstreckenfliegerin „Elly Beinhorn“ trägt die Messerschmitt ME 108 „Taifun“, die zum Flugplatzfest erwartet wird.

Ausstellungen

bis 6. August

Wilfried Koch:
Bronzeplastiken

Maximilianpark, Parkareal
Maxipark GmbH

bis 6. August

Michael Wissing & Harald Herrmann

Fotografien, Malerei und Plastiken: „Vom Duft der Blumen“

bis 11. August

Anja Ritterhoff:

„Bunte Welt“

Kunstschaffende BürgerInnen stellen aus
Bürgeramt, Rathausanbau

bis 14. August

„Kein schöner Wald“

Fotodokumentation zum Thema Waldsterben

Stadthaus-Galerie,

Museumsstr. 7/9

Stadtplanungsamt

6. August - 10. September

Hann Trier:

Metamorphose der Farbe

Aquarelle 1946-1995

Gustav-Lübcke-Museum

6. August - 10. September

Jürgen Wassmuth:

„Mexico - Te gusta Mexico?“

Fotografische Beobachtungen

und Portraits in s/w

Maximilianpark, Glaselefant

20. August - 24. September

„Industrielandschaften“

Anke Erlenhoff (Bilder) u. Paul

Dieter Krämer (Skulpturen)

Maximilianpark, Elektrozentrale

Mittwoch, 2.8.

15.00 Uhr

„König Drosselbart“ (ab 5 J.)

Theater 1 + 1

Nach dem Märchen der

Gebrüder Grimm

Maximilianpark, Aktionsmulde/

Werkstatthalle

Maxipark GmbH

Donnerstag, 3.8.

17.30 Uhr

Führung durch den Heessener Wald

ab Forsthaus Heessen Bornstr. 1
Stadt Hamm

20.00 Uhr

„Kunst Dünger“

Kneehigh Theatre:

„The lost stories of

Don Quixote“

Visuelles Theater und Musik

Marktplatz a. d. Pauluskirche
Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

Freitag, 4.8.

20.00 Uhr

Kammermusikabend

Werke von Beethoven und Chopin

Gustav Rivinius, Violoncello

Thomas Duis, Klavier

Haus Opherdicke, Holzwickede

Kreis Unna/Kulturamt

Samstag, 5.8.

10.00 - 14.00 Uhr

Grundlagen der Maltechnik

(Wochenendkurs/45 DM)

Gustav-Lübcke-Museum

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Ulrich Dieckmann, Posaune

Wilhelm Farenholtz, Orgel

Pauluskirche, Marktplatz

Kirchengemeinde Hamm

ab 18.00 Uhr

Kurparkfest

-Caribbean Steel Band

Zauber der Karibik

- Jomo Jones

Weltmeister im Limbotanzen

-Caribbean Dancers

Calypso-Dance und

Afro-Fire-Show

- Zabelsteiner Buam

Stimmung und Gaudi aus dem

Steigerwald

- Soft'n Lazy

Coverband mit internationalen

Hits und Oldies

- Cartoon

Rock-Oldies vom Feinsten

- Höhenfeuerwerk

Stadt Hamm/Verkehrsverein

Hamm e. V.

20.00 Uhr

Don Camillo und Peppone

(s.o.)

Sonntag, 6.8.

10.00 - 14.00 Uhr

Grundlagen der Maltechnik

(s.o.)

14.00 - 18.00 Uhr

Die Mini-Eisenbahn fährt

Maximilianpark

Hammer Eisenbahnfreunde

16.00 Uhr

Der kleine Vampir

(s.o.)

Mittwoch, 9.8.

15.00 Uhr

„Tarantella Wackelini Bum“

(ab 4 Jahre)

Pappmobil Puppentheater
Ein musikalisches und außergewöhnliches Wackel-Spektakel
Maxipark GmbH

16.00 Uhr

Michel aus Lönneberga

(s.o.)

Donnerstag, 10.8.

20.00 Uhr

„Kunst-Dünger“

Lo Chevere: Salsa

Marktplatz a. d. Pauluskirche

Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

Freitag, 11.8.

bis 19. August

5. Hammer Woche

Selgelflugwettbewerb

Flugplatz Hamm

Luftsportclub Hamm

20.00 Uhr

Don Camillo und Peppone

(s.o.)

Samstag, 12.8.

10.00 Uhr

Dampfbahnclubtreffen

Maximilianpark

Hammer Eisenbahnfreunde

20.00 Uhr

Susu Bilibi

Westafrican Music & Reggae

Kulturwerkstatt, HoppeGarden

20.00 Uhr

Don Camillo und Peppone

(s.o.)

Sonntag, 13.8.

11.00 Uhr

Jazz-Frühschoppen

Gasthaus Alte Mark, Alte Soester

Str. 28

14.30 Uhr

Duo Tempico

Tanz- und Unterhaltungsmusik

Maximilianpark, Aktionsmulde

Maxipark GmbH

16.00 Uhr

Michel aus Lönneberga

(s.o.)

Mittwoch, 16.8.

15.00 Uhr

„Das Geheimnis der

Kokosnuss“ (ab 4 Jahre)

Kindertheater Rootsloffel

Eine Kriminalgeschichte

Maximilianpark, Aktionsmulde/

Werkstatthalle

Maxipark GmbH

16.00 Uhr

Der kleine Vampir

(s.o.)

Freitag, 18.8.

20.00 Uhr

Don Camillo und Peppone

(s.o.)

Samstag, 19.8.

20.00 Uhr

Don Camillo und Peppone

(s.o.)

Sonntag, 20.8.

14.30 Uhr

Bergkapelle Radbod

Tanz- und Unterhaltungsmusik

Maximilianpark, Aktionsmulde

Maxipark GmbH

16.00 Uhr

Der kleine Vampir

(s.o.)

Dienstag, 22.8.

10.00 - 13.00 Uhr

„Kinder entdecken die Kunst“

Aquarellmalerei - Sommerferienkurs bis 25. 8.

Gustav-Lübcke-Museum

20.00 Uhr

Der kleine Vampir

(s.o.)

Mittwoch, 23.8.

15.00 Uhr

„Ein Kilo Notensalat“ (ab 4 J.)

Töfte Kindertheater

Ein Musik-Theaterstück mit einem

Musiker, Figuren und Masken

Maximilianpark, Aktionsmulde/

Werkstatthalle

Maxipark GmbH

16.00 Uhr

Michel aus Lönneberga

(s.o.)

Freitag, 25.8.

20.00 Uhr

Don Camillo und Peppone

(s.o.)

Samstag, 26.8.

Flugplatzfest '95

Flugplatz Hamm

14.00 Uhr

Start in die neue Eislaufsaison

14-18 Uhr Maxi-Laufzeit/

19-22 Uhr Discotime

Eissporthalle am Maxipark

Maxipark GmbH

14.30 Uhr
Dampffahrt zur Lippborger Kirmes
ab RLG-Bahnhof
Hammer Eisenbahnfreunde

20.00 Uhr
Don Camillo und Peppone
(s.o.)

20.00 Uhr
Musik an Westfälischen Adelshöfen
Wien und das Versailles des Nordens
Kammermusik der Sammlung Nordkirchen
Konrad Hünteler, Flöte
Christine Schornheim, Fortepiano
Festetics-Quartett
Moderation: Christian Schruß
Schloß Heessen
WDR Köln/Landschaftsverband Westfalen-Lippe

22.00 Uhr
Großes Feuerwerk
Synchron zur Musik von Verdi, Vangelis und Miles
Für das Rahmenprogramm sorgen ab 19.00 Uhr „Return“, „Gottwald-Singers“ und „Get a Grip“
Maxipark GmbH

Sonntag, 27.8.

Flugplatzfest
(s.o.)

10.30 Uhr
Botanische Führung
„Geheimnisse und Heilkräfte der Pflanzen“
Maximilianpark, ab Haupteingang
Maxipark GmbH

**Kleintier-
mit
Trödelmarkt**

**Zentral-
hallen
Hamm**

Raritäten · Kuriositäten
Antiquitäten · Trödel
Verkauf von
Kleintieren und Zubehör
· Mehr als 250 Händler
zeigen ihr Spitzenangebot

27. Aug.

von 11 bis 18 Uhr

11.00 Uhr
Trödel- und Kleintiermarkt
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- und Ver-
anst. GmbH

11.30 Uhr
Themenführung: Fayence aus Delft
Dr. Burkhard Richter
Gustav-Lübcke-Museum

14.30 Uhr
Dampffahrt zur Lippborger Kirmes
(s.o.)

Dienstag, 29.8.

9.00 Uhr
**Dieselzugfahrt zum Pferde-
markt der Lippborger Kirmes**
ab RLG-Bahnhof
Hammer Eisenbahnfreunde

20.00 Uhr
Michel aus Lönneberga
(s.o.)

Mittwoch, 30.8.

15.00 Uhr
**„Grusel, Motz und Monster“
(ab 4 Jahre)**
Turbo Prop Theater
Ein Spiel mit lebensgroßen Figuren
Maximilianpark, Werkstatthalle
Maxipark GmbH

16.00 Uhr
Don Camillo und Peppone
(s.o.)

19.30 Uhr
**Hann Trier - Zur Genese des
Malens mit beiden Händen**
Lichtbildervortrag
Dr. Heike Rohling, Osnabrück
Gustav-Lübcke-Museum, Forum

Schützenfeste

4. - 7. August
Allg. Schützenverein Ost-
wennemar

4. - 7. August
Berge-Weetfeld-Freiske

4. - 7. August
Schützenbund Herringen Nord

11. - 14. August
Hamm-Süden

17. - 21. August
Bürgerschützen Hamm

25. - 28. August
St. Hubertus Allen

26. - 29. August
Allg. Schützen Nordenfeldmark

Buchtipp des Monats

Für über 2000 Kinder in Hamm beginnt mit dem neuen Schuljahr der „Ernst des Lebens“. Während die meisten Kinder dem ersten Schultag mit Ungeduld und Vorfreude entgegensehen, verbinden sich sicherlich für viele Eltern Unsicherheiten, vielleicht sogar Ängste mit all dem Neuen, das künftig den Familienalltag bestimmen wird.

Vielleicht können einige Ratgeber zum Schulanfang, die die Stadtbücherei bereithält, dazu beitragen, diese Unsicherheiten abzubauen und den Start ins Schulleben zu erleichtern. Einige dieser Ratgeber sollen hier vorgestellt werden:

„Schulstart spielend leicht“ von Edda Böhm (Verlag Perlen-Reihe):

„Für einen guten Start: wie man Kinder auf die Schule vorbereitet“ von Sally Hudspeth (Verlag Francke, 1991)

„Abenteuer Schulanfang“ von Gertrud Meyer (Verlag Pro Juventute, 1994)

„Schule - Ernst des Lebens“ von Helga Gürtler (Otto-Maier-Verlag, 1992)

Um die Wartezeit auf den ersten Schultag zu verkürzen und die angehenden „i-Dötze“ auf das Kommende vorzubereiten, können Eltern auch zu Kinderbüchern zum Thema Schulanfang greifen. Hier einige Vorschläge:

„Gesa geht in die Schule: ein Fotobilderbuch für Kinder, die in die Schule kommen“ von Gilla Linnemann und Monika Dreyer (Linnemann-Verlag, 1993)

„Warum-Geschichten: In der Schule“ von Manfred Mai (Loewe-Verlag, 1992): Geschichten für Schulanfänger, in denen viel Wissenswertes über die Schule vermittelt wird

„Henriette kommt in die Schule“ von Sigrid Laube (Ueber-

reuter-Verlag, 1991): In ein paar Tagen kommt Henriette in die Schule. Sie hat ein bißchen Angst und sorgt sich darum, wer sich dann um ihre vielen Tiere kümmert.

„Endlich fängt die Schule an“ von Manfred Mai (Herder-Verlag, 1990): Katrins erster Schultag wird als Familienereignis gefeiert und bietet jedem Familienmitglied Anlaß, sich Gedanken zu machen.

„Der Ernst des Lebens“ von Sabine Jörg und Ingrid Kellner (Thienemann-Verlag, 1993): Annette hat ein bißchen Angst vor ihrem sechsten Geburtstag, denn dann beginnt - so sagen die Erwachsenen - der „Ernst des Lebens“. Wie soll sie sich da noch auf ihren ersten Schultag freuen?

„Ich will in die Schule“ von Willi Fährmann (Ellermann-Verlag, 1994): In Versform wird von einem Jungen erzählt, der bald in die Schule kommt und noch viel lernen muß.

„Steffi“ von Frauke Nahrgang (Anrich-Verlag, 1993): Lustige und ernste Episoden aus dem Alltag einer Erstkläblerin.

„Marie kommt in die Schule“ von Cordula Tollmien (Loewe-Verlag, 1994): Marie kommt im Sommer zur Schule. Doch vorher muß sie noch den Schulreifetest machen.

Weitere Bücher zum Schulanfang für Kinder und Eltern verzeichnet die Broschüre „Ich bin jetzt in der Schule“, die die Stadtbücherei herausgegeben hat. Dieses Literaturverzeichnis enthält außerdem Hinweise auf Elternratgeber zur Verkehrserziehung und zum Konzentrationstraining sowie Bücher für Leseanfänger. Es ist kostenlos in der Stadtbücherei und den Bezirksbüchereien erhältlich.

Stadtbücherei in den Sommerferien

Durchgängig Sommer- und Freizeitlektüre wie auch Fachbücher aus allen Sparten bietet die Stadtbücherei Hamm auch in den Sommermonaten. Die Zentralbücherei (Ostenallee 1-5) sowie alle Bezirksbüchereien bleiben während der Sommerferien NRW geöffnet. Wer also noch Reiselektüre oder Strandschmöker sucht oder schlicht in den Ferien daheimbleibt auf Balkonien oder sich immer wieder aufgeschobenen Plänen widmet, sollte den Weg in eine der städtischen Büchereien nicht scheuen, um sich

die entsprechende Literatur zu holen.

Pause in den Ferienmonaten macht lediglich die Autobücherei der Stadt Hamm: Sie steht still bis zum 18. 8. Hier empfiehlt es sich also, sich, wenn das Wetter mal nicht nach Freibad aussieht, auf den etwas längeren Weg zur Ostenallee oder zu einer der Bezirksbüchereien zu machen. Die Autobücherei startet im übrigen nach der Sommerpause mit einem neuen Fahrplan, der in der Stadtbücherei erhältlich ist und zum neuen Schuljahr auch an die Schulen verteilt wird.

Stadtwerke auch bei 2. Renergie-Messe präsent 'Aktion Umweltbonus' weiter stark nachgefragt

Bei der 2. Renergie-Messe vom 8. bis 11. Juni 1995 im Öko-Zentrum NRW drehte sich alles um die Frage, auf welche Weise regenerative Energien ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden können.

Mit insgesamt 6.900 Besuchern der Messe und des Kongresses war die Renergie '95 noch besser besucht als die Erstveranstaltung 1994.

Auch die Stadtwerke Hamm haben sich wie im Vorjahr wieder mit einem eigenen Ausstellungsstand präsentiert, in Kooperation

mit zwei Solarkollektoren-Herstellern.

Inhaltlich haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtwerketeams das interessierte (Fach-) Publikum zur umweltfreundlichen Erdgasbrennwerttechnik und zum Förderprogramm 'Aktion Umweltbonus' beraten. Außerdem konnten am PC Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Solaranlagen durchgeführt sowie Kollektoren bezüglich ihres Wirkungsgrades miteinander verglichen werden.

Von einigen Besuchern wurde am Stand der Stadtwerke die

Frage gestellt, was denn die Stadtwerke mit regenerativen Energien zu tun hätten.

Die Stadtwerke Hamm als kommunales Energiedienstleistungsunternehmen haben den sinnvollen und sparsamen Einsatz von Primärenergie und den damit unmittelbar verknüpften Umweltschutz seit jeher auf ihre Fahnen geschrieben. Und sie setzen dieses Unternehmensziel offensiv um.

Dokumentiert ist dies mit dem Förderprogramm 'Aktion Umweltbonus', mit dem die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum umweltschonenden Einsatz regenerativer Energien leisten.

So haben die Stadtwerke seit Beginn des Förderprogramms Mitte 1991 bereits 348 Erdgasbrennwertanlagen, 32 thermische Solaranlagen und von zwei Niedrigenergiehäusern die Planungsmehrkosten finanziell gefördert. Und weitere Förderanträge liegen auf dem Tisch.

Wie groß offenbar nach wie vor die Nachfrage nach der umweltfreundlichen Erdgasbrennwerttechnik und nach Solaranlagen ist, zeigen die vielen Beratungsgespräche, die die Energieberater der Stadtwerke während der Renergie mit interessierten Bür-

gerinnen und Bürgern geführt haben.

Immer wieder hat sich in diesen Gesprächen gezeigt, daß die Stadtwerke als kompetenter, neutraler Gesprächspartner gefragt sind und einen großen Vertrauensvorschuß genießen. Viele Messebesucher ließen sich zunächst am Stadtwerke-Stand beraten und suchten anschließend das Gespräch mit den Herstellern vor Ort.



Zahlreiche Messebesucher der Renergie '95 nutzten die Gelegenheit zu einem Beratungsgespräch mit den Energieberatern der Stadtwerke.



Auch NRW-Wirtschaftsminister Eibert besuchte den Messestand der Stadtwerke.

Zeit, Geld und Energie sparen: Pendeln zwischen Flor und Kachel

Er war 1913 schon eine kleine Sensation: Dandy, der erste Staubsauger, der von nur einer Person bedient werden konnte. Denn die „Entstaubungsgeräte“, die seit 1905 auf dem Markt waren, wogen bis drei Zentner und waren nicht nur deswegen noch recht unhandlich.

Heute sind Staubsauger mit einer Hand oder einem Fußtritt zu bedienen. Allmählich wurden ihre Einsatzmöglichkeiten vielfältiger: Die modernen Geräte reinigen nicht nur Teppiche und Teppichböden, sondern auch Fliesen und Kacheln, Polstermöbel und Übergardinen.

Klein und leicht oder groß und stark

Zwischen zwei Modellreihen kann der Verbraucher wählen: Preisgünstige und platzsparende Handstaubsauger sind vor allem für kleinere Haushalte geeignet, bereiten beim Saugen von Polstermöbeln und Gardinen jedoch

einige Mühe. Vielfältiger einsetzbar und stärker sind die teureren Bodenstaubsauger, bei denen Motor und Staubbeutel in einem Gehäuse getrennt von Saugdüse und Schlauch untergebracht sind.

Grundsätzlich sollten sich Verbraucher in einem Fachgeschäft oder von den Stromversorgern beraten lassen, bevor sie sich für einen Gerätetyp entscheiden. Favorit mit einem Anteil von zwei Dritteln an den jährlich rund drei Millionen verkauften Geräten ist der Bodenstaubsauger. Ausschlaggebend für eine gute Saugleistung sind nicht nur die Stärke des Elektromotors, sondern auch die Leistung der Saugdüsen, das Staubrechhaltevermögen und die Verteilung der Luftströme.

Die meisten wählen den Bodenstaubsauger

Die Staubsauger der 90er Jahre verfügen fast alle über eine stromsparende manuelle oder sogar elektronische Saugkraftre-

gulierung. Verschiedene Düsen für unterschiedliche Verwendungszwecke gehören ebenso zum Standardprogramm wie die Filterwechselanzeige. Der Stromverbrauch hält sich in Grenzen: Eine Killowattstunde reicht für rund eine Stunde ununterbrochenes Saugen - genug, um auch große Wohnungen zu säubern.

Früher war Staubsaugen für Hausstaub-Allergiker tabu, weil mit der Abluft immer noch Staubpartikel in den Raum geblasen wurden. Bei Geräten der neueren Generation muß niemand mehr niesen. Zusätzliche Filter, oft aus elektrostatischen Vliesen, halten auch kleinste Partikel zurück und die Atemluft sauber.

erdgas

Heizen mit Erdgas

Heizen mit Erdgas spart Energie und schont die Umwelt. Wir beraten Sie gern und kostenlos.
Telefon 2743 82 und 2744 92 oder im Stadtwerkehaus, Kundenzentrum.

Südring 1/3 59065 Hamm



**STADTWERKE
HAMM GmbH**
ERDGAS
WASSER
STROM
WÄRME
HAFFEN
VERKEHR
BÄDER

Gesundheitsamt hält Infoblatt zum Thema Ozon bereit

Sommerzeit - für die meisten von uns heißt dies: Sonne tanken, Badespaß, Aufenthalt im Freien; kurz: ein rundum gesteigertes Lebensgefühl.

Sommerzeit - das ist alljährlich aber ebenso die Zeit steigender Ozonwerte und der mit ihnen evtl. verbundenen Beeinträchtigungen.

„Obwohl es wissenschaftlich nach wie vor schwierig ist, die exakten Zusammenhänge zwischen Ozonbelastung und Krankheitssymptomen aufzuhebeln“, so Frau Dr. Hartwig, Leiterin des Städt. Gesundheitsamtes, „ist doch eine Vielzahl subjektiver Beschwerden bekannt; vor allem bei anstrengenden Tätigkeiten im Freien können Reizungen der Atemwege, Augenbrennen, Kopfschmerzen, Reduzierung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und ähnliche Symptome auftreten. Kleinkinder, alte, kranke und erfahrungsgemäß besonders ozonempfindliche Menschen sollten deshalb die höheren Ozonkonzentrationen in den Mittags- und Nachmittagsstunden meiden“.

So wenig aber von einer klar definierten „Ozonkrankheit“ gesprochen werden kann, so schwierig ist auch eine umfas-

sende Definition der Risikogruppen. Damit die Aussichten in den Hitzemonaten nicht zu „ätzend“ werden, empfiehlt es sich, das individuelle Verhalten auf die jeweilige Belastungsfähigkeit abzustimmen.

Eine neue Dimension erhielt das Problem, wenn sich aktuelle Vermutungen hinsichtlich einer möglichen Krebsgefahr durch Ozon bestätigten; dann könnten weitergehendere Maßnahmen zur Vermeidung eines gesundheitlichen Risikos notwendig werden.

Für zusätzliche Verwirrung in der Diskussion sorgt seit langem eine gegenläufige Entwicklung: In der Stratosphäre verliert das Ozon vor allem durch aufsteigende Schadstoffe mehr und mehr seine wichtige Schutzwirkung („Ozonloch“), „in den unteren Etagen“, in Bodennähe, erreichen seine Konzentrationen oftmals bedenkliche Werte.

Informationen schaffen Klarheit: Das Gesundheitsamt der Stadt Hamm hat deshalb ein Infoblatt zu den möglichen gesundheitlichen Gefahren durch Ozon erarbeitet. Dieses Infoblatt kann kostenlos unter der Telefon-Nr. 17-64 70 angefordert werden.

(psh)



**70 Jahre
1925 - 1995**

Dachdeckermeister

GOCKEL gegr. 1925

**Steil- u. Flachdächer · Dachrinnen · Fassaden
Gerüstbau · Blitzschutz · Metaldeckungen**

Franz Gockel GmbH 59069 Hamm-Rhynern

Gewerbepark 34 · Tel. (02385) 477 · Fax (02385) 415

Die neue Radwegekarte für Hamm

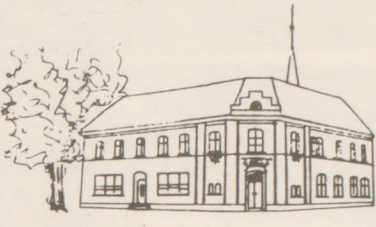
Im Juli erschien die in Gemeinsschaftsarbeit von Planungsamt, Tiefbauamt und Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Hamm überarbeitete neue Radwegekarte.

Dieses Kartenwerk ergänzt die bisherige Radwanderkarte von Hamm und Mittelwestfalen in einem sinnvollen Maßstab. Während das bisherige Kartenwerk mit einem großen Blattschnitt im Maßstab 1:50.000 umfangreiche Tourenvorschläge auch außerhalb des Hammer Stadtgebietes ermöglicht, geht man bei der Radwanderkarte mit dem Maßstab 1:20.000 ins Detail. Bei-

spielsweise sind 24 kleinere Rundwanderstrecken und alle ausgebauten Radwege in dieser Karte dargestellt.

Mit dieser Karte können alle Radlerinnen und Radler - Schüler, Berufstätige und Ausflügler - ihre Routen sicher und individuell planen. Die Vorschläge auf der Rückseite des Planes helfen dem Ausflügler.

Als Orientierungsgrundlage dient der amtliche Stadtplan Hamm, um eine gute Lesbarkeit zu garantieren. Trotz des großen Formates ermöglicht die Falzung ein partielles Aufklappen.



**Gasthaus
Alte Mark**
Hotel · Restaurant
Inh. A. u. G. Schmitz
Gesellschaftsräume für 10-150 Pers.
Alte Soester Straße 28 · 59071 Hamm
Telefon (023 81) 98 05 60
Telefax (023 81) 98 05 90

**Täglich Abendkarte
Sonntags Mittagstisch**
Mittwochs Ruhetag
Jeden zweiten Sonntag im Monat
Jazz-Frühschoppen ab 11 Uhr





KVR kauft weitere Waldflächen in der Geithe

Der Verbandsausschuß des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) hat in seiner Sitzung am 12. Juni 1995 dem Ankauf von rund 105.000 Quadratmetern privater Waldfläche in der Geithe zugestimmt. Das teilten die Mitglieder der Verbandsversammlung, Hamms Oberbürgermeister Jürgen Wieland und Ratsherr Thomas Hunsteger-Petermann mit. Der Erwerb der Flächen wird von der Stadt Hamm begrüßt, zumal die Stadt Eigentümer von unmittelbar benachbarten Flächen ist und auf diesen bereits ökologische Optimierungsmaßnahmen durchführt.

Die nördliche Erwerbsfläche liegt innerhalb eines geplanten Naturschutzgebietes, der südliche Bereich im geplanten Landschaftsschutzgebiet. Bei dem

Naturschutzgebiet handelt es sich um einen naturnah bewirtschafteten Wald inmitten der Waldgebiete Holthöfen, Geithe, Heessener Wald und Frielicker Holz mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an Althölzern. Die Erhaltung und Entwicklung dieser Waldflächen mit ihrem unterschiedlich strukturierten Altersaufbau und den darin befindlichen Altholzinseln als Lebensstätte für Höhlenbrüter soll hierdurch gesichert werden.

Der KVR arrondiert mit dem Zukauf seine Waldflächen in der Geithe in einer Größe von bisher 108 Hektar. Die Vergrößerung der KVR-Waldfläche stellt eine günstige Ergänzung und Sicherung der vorhandenen Biotopvernetzung dar.

(psh)



Dachdeckermeister

EHRHARDT

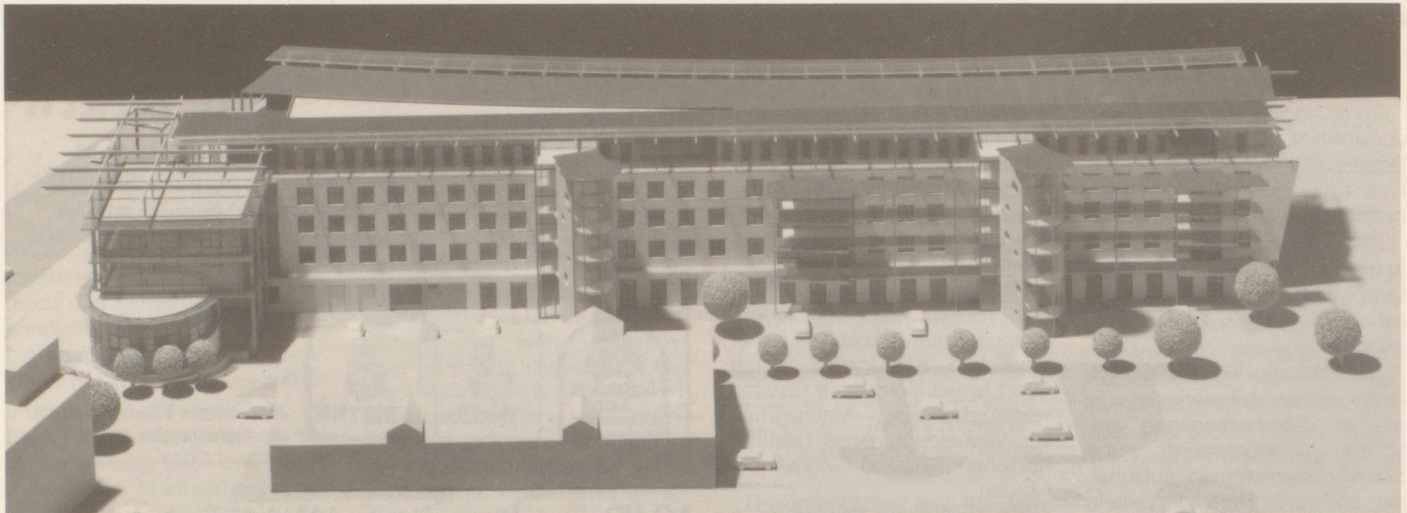
Dächer - Fassaden GmbH

59067 HAMM - SPENGLERSTRASSE 18
Telefon (02381) 44 07 31 · Telefax 44 07 03

Riesen-Repro-Vollfarbkopien

**Plakatkopien bis A0, 35-1200% · Lichtpausen
Colorplot-Service · Grafikdateiausdrucke bis A0**

re Kopiersysteme RZEPA Hamm
Hohe Str. 24-26 ☎ · Tel. 02381 - 926175 ISDN



Die im Bau befindliche HAMTEC-Erweiterung bietet neuen Raum für innovative Unternehmen

HAMTEC-Erweiterung bietet neuen Raum für innovative Unternehmer/innen

Hier rechnen sich Investitionen

Die Hammer Technologie- und Gründerzentrum (HAMTEC) GmbH erweitert mit dem Neubau an der Münsterstraße seine vermietbare Nutzfläche im Rahmen eines Gemeinschaftsvorhabens mit der Sparkasse Hamm.

Das HAMTEC wächst durch seinen Erweiterungsbaui um 3.000 qm auf insgesamt 5.500 qm. Das neue lichtdurchflutete Gebäude bietet seinen Nutzern eine individuelle Zugänglichkeit und formt durch seine technologieorientierte Gestaltung das Hammer Stadtbild an diesem exponierten Standort. Der Neubau ist kein stereotypes Bürohaus, sondern verbindet für Unternehmen die Vorteile eines innovativen mit denen eines unter ökologischen und humanen Gesichtspunkten gestalteten Umfeldes. Dabei steht die hochwertige, anpassungsfähige und zukünftigen Anforderungen Raum lassende technische Infrastruktur im Vordergrund.

Bevorzugte Zielgruppen sind Existenzgründer/-innen und kleine und mittelständische Unternehmen. Das HAMTEC fördert Unternehmer in den ersten Jahren ihrer Unternehmensentwicklung und gibt kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, Abteilungen aus dem bestehenden Betrieb auszugliedern, um „in Ruhe“ neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, neue Geschäftszweige aufzubauen oder um z. B. im Zuge der Unternehmensnachfolge innovative Projekte anzugehen.

Unternehmen im HAMTEC sind insbesondere in den Schwerpunkten Umwelttechnik, Energietechnik, Anlagensicherheit/Explosionsschutz und zukünftig im

Bereich Kurstechnologie innovativ tätig. HAMTEC beherbergt darüberhinaus eine Vielzahl produktionsorientierter Dienstleister für die Region Hamm.

Das HAMTEC verfügt über modern ausgestattete Büroflächen ab ca. 40 qm. Für die Startphase können auch noch kleinere Einheiten angeboten werden. Daneben stehen Labor- und Entwicklungsflächen, Werkstätten sowie Ausstellungs- und Demonstrationsflächen in Einheiten von 40 bis 320 qm zur Verfügung.

Anmietung in der geeigneten Größenordnung ohne Maklergebühr.

Ein flexibler Mietvertrag erlaubt das Wachsen notfalls aber auch das sich Kleiner setzen.

Durch die Nutzung der vorhandenen Gemeinschaftseinrichtungen minimieren sich die Fixkosten.

Falls Seminar- und Vortragräume benötigt werden, braucht man sich um modernste Technik nicht zu sorgen.

Die Betreibergesellschaft (HAMTEC GmbH) bietet Unternehmen projekt- und zeitbezogene Verträge zu einem günstigen Preis. Angemietet wird nach individuellen Bedarf und gezahlt auch nur für die Fläche, die wirklich gebraucht wird.

HAMTEC bietet ein Paket von Serviceleistungen, das bedarfsgerecht auf die Interessen des Mieters ausgerichtet ist. Das Leistungs- und Serviceangebot reicht von modernsten Telekommunikationseinrichtungen über eine Cafeteria bis hin zu attraktiven Seminar- und Tagungsräumen. Durch einen zentralen Empfang ist man immer erreichbar.

Auf Wunsch wird auch eine breite fachliche Unterstützung z. B. in der Projektumsetzung, aber auch bei der Finanzierung, Werbung, Messe- und Ausstellungsorganisation, Kontaktvermittlung etc. angeboten. Kurz: Wir unterstützen da, wo es für den persönlichen Unternehmenserfolg sinnvoll und notwendig ist.

Das Gebäude ist zum Jahreswechsel 1995/96 bezugsfertig. Die Vermietung kann auf Wunsch ab sofort erfolgen. Auch Reservierungen werden entgegengekommen.

Das Richtfest findet am 20. September 1995, 16.00 Uhr im Rundbau des neuen Gebäudes statt. Interessenten sind dazu schon heute herzlich eingeladen.

Weitere Informationen über konkrete Angebote und Konditionen erteilen als Ansprechpartner Herr Frücke und Frau Niklowitz (Tel.: 023 81/688-101)

Gründerinnen-Zentrum auf der Frauenmesse „TOP '95“

Die Kommunalstelle Frau&Beruf der Hammer Wirtschaftsförderung präsentierte auf Einladung des Wirtschaftsministeriums des Landes NRW auf dem Gemeinschaftsstand des Landes NRW während der Messe „TOP '95“ - Mehr Zukunft für Frauen“ das ExistenzgründerInnen-Zentrum INNENHOF. Die 3. Frauenmesse fand Anfang Juli in Düsseldorf statt. Vertreterinnen für das GründerInnen-Zentrum waren die jungen Unternehmerinnen Mechthild Aufermann (Marionettenbau), Inge Boßert (Farbe+Stil), Bianca Hüskens (Maklerin) und Ulla Freitag (Innenarchitektur/Objektde-


Thiesbrummel
BÜROfachMARKT
Güterloh · Hamm · Lippstadt

Anrufbeantworter

D-Netz

Drucksysteme

Faxgeräte

Kopiergeräte

Organizer

Schreibmaschinen

Taschenrechner

Telefone

Tischrechner


Gebr. Thiesbrummel
Büro- u. Datentechnik
Hamm · Martin-Luther-Straße 9
Telefon (0 23 81) 9 20 20 0

sign), die am Theodor-Heuss-Platz 12 gegenüber dem Rathaus tätig sind.

Im Mittelpunkt der TOP '95, dieser größten Veranstaltung für Frauen, stand die Persönlichkeitsentwicklung in beruflichen und privaten Bereichen. Der Existenzgründung durch Frauen, die im Strukturwandel der Städte und Regionen zunehmend an Bedeutung gewinnt, war ein wichtiger Bestandteil der europaweit diskutierten Themenbereiche „Beruf und Arbeitsmarktsituation“, „Aus- und Weiterbildung“, „Partnerschaft und Familie“.

(psh)



**BETTEN
REINIGUNG**

täglich!

Rufen Sie uns
an und
vereinbaren
Sie einen
Termin
mit uns!

**Service-
Telefon**

21088

**BETTEN
REINHARD**

Hamm · Weststraße 4

„Innovative Weiterbildung im Beruf“

Neues Programm bietet unterschiedliche Qualifizierungsmöglichkeiten

Das Programmheft „Innovative Weiterbildung im Beruf“ für das 2. Halbjahr 1995 ist soeben erschienen.

Wer beispielsweise gerne wissen möchte, wie er Probleme in der Betriebspraxis lösen kann, welche Schritte zu einem sicheren Verkaufsgespräch führen oder wo die Vor- und Nachteile der Öko-Auditverordnung liegen, findet unter den angebotenen Seminaren und Lehrgängen sicher passende Veranstaltungen.

Auch diesmal werden wieder gezielte Qualifizierungsmöglichkeiten

aus den Bereichen

- Management/Marketing/Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Umwelt und Energietechnik/Neue Technologien
- Elektronische Datenverarbeitung

Unternehmen und Berufstätigen, aber auch Personen, die sich zusätzlich berufliche Perspektiven erarbeiten möchten, angeboten.

Durchgeführt werden die Veranstaltungen von der Industrie- und Handelskammer

zu Dortmund/Abt. Weiterbildung, der Handwerkskammer Dortmund/Haus der Handwerksförderung, der Agentur für Existenzgründungs- und Projektberatung (AGEX) und von Unternehmen aus dem Hammer Technologie- und Gründerzentrum (HAMTEC).

Wie immer finden alle Veranstaltungen in den Räumen des Zentrums statt. Die Broschüre ist kostenlos zu erhalten bei HAMTEC, Münsterstraße 5, 59065 Hamm Tel.: 02381/688-0.

Fachtagung zur Abwasserbeseitigung in Kleinkläranlagen im Außenbereich

Vom 6. bis 8. September ist das Öko-Zentrum Gastgeber für eine Fachtagung mit begleitender Ausstellung zum Thema „Abwasserbeseitigung in Kleinkläranlagen im Außenbereich“. Gemeinsame Veranstalter sind das Landesumweltamt, das Öko-Zentrum und das Umweltamt der Stadt Hamm.

Der Anschluß einzelner Häuser und Streusiedlungen an die öffentliche Kanalisation ist in manchen Fällen aus technischen Gründen nicht möglich oder wegen unverhältnismäßig hoher Kosten nicht immer sinnvoll. Das Schmutzwasser dieser einzelnen Grundstücke wird daher in privaten Kanälen und Leitungen gesammelt, in Kleinkläranlagen gereinigt und dann in die Gewässer eingeleitet. Der Gesamtbestand der Kleinkläranlagen in Nordrhein-Westfalen wird zur Zeit auf 250.000 geschätzt, etwa 1.500 davon befinden sich auf Hammer Stadtgebiet.

Die Tatsache, daß der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft mit Erlaß vom 6. 12. 1994 Kleinkläranlagen in bestimmten Fällen als Dauerlösung für die Abwasserbeseitigung für Grundstücke außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zugelassen hat und das Landesumweltamt NRW quasi zeitgleich das Merkblatt Nr. 3 - Abwasserbeseitigung im Außenbereich Kleinkläranlagen veröffentlicht hat, hat ein reges Interesse und eine anhaltende Diskussion über ökologische Reinigungsverfahren ausgelöst.

Während der 2½-tägigen Veranstaltung im Öko-Zentrum soll versucht werden, interessierten Bürgern, Landwirten, Planern und Behördenvertretern mittels

Vorträgen und einer begleitenden Ausstellung von Firmen, die Kleinkläranlagen planen und bauen, einen Überblick über die derzeit verfügbaren technischen Möglichkeiten der Abwasserbeseitigung im Außenbereich zu geben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Da jedoch nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, wird um eine Anmeldung bis zum 30. August 1995 unter der Rufnummer 02381/17-7160 oder per Fax 02381/17-2931 gebeten. Die Besichtigung der Ausstellung ist jedoch unabhängig von einer Anmeldung jederzeit kostenlos während der Öffnungszeiten möglich.

(psh)

„Auf's Dach steigen“

Höhensicher muß man schon sein, um den Beruf des Dachdeckers oder des Zimmermanns ergreifen und „auf's Dach steigen“ zu können. Auch sollte man körperlich fit sein. In diesen Berufen hat man als Geselle sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

„Es werden dringend Facharbeiter im Baunebengewerbe gesucht“, so Wolfgang König, Arbeitsberater im Arbeitsamt Hamm. „Aus diesem Grund bieten wir ab Oktober 1995 Umschulungsmaßnahmen sowohl zum Dachdecker als auch zum Zimmerer an“, so König weiter.

Die Umschulungen dauern 21 Monate und schließen mit der Prüfung vor der Handwerkskammer ab. Ein Betriebspraktikum ist in der Ausbildung enthalten, und dadurch werden auch die ersten Kontakte zu Arbeitgebern aufgenommen.

Das Arbeitsamt übernimmt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen die Kosten der Umschulung und zahlt ein Unterhaltsgeld.

Interessenten können sich schon jetzt beim Arbeitsberater informieren: Wolfgang König im Arbeitsamt Hamm, Telefon: 02381/910-2151

PFAFF

Sonderangebot

**VIEL NÄHMASCHINE
FÜR WENIG GELD**

ab DM **469,-**

Ihr Fachgeschäft

BRÖKER 

Hamm, Oststr. 12
Werne, Steinstr. 33

Bei uns
5 JAHRE GARANTIE!

Christliche Literatur

**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten

adidas

BIRKENSTOCK®

**SCHUH
SPORT**

supe

Schuhreparatur
Schlüsseldienst

Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

B **BÜCHER
BEIM
BUCH-
HANDLER**

DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE

Buchhandlung Otto F. Dabelow

Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 02381/24123

Kurparkfest

in Hamm

Caribbean Steel Band

Zauber der Karibik

Zabelsteiner Buam

Stimmung und Gaudi aus dem Steigerwald

Jomo Jones

Weltmeister im Limbotanzen

Soft'n Lazy

Coverband, internationale Hits und Oldies

Caribbean Dancers

Calypso-Dance und Afro-Show

Cartoon

Rock-Oldies vom Feinsten

Höhenfeuerwerk

Eintrittskarte
ist
KOMBIKARTE
für Eintritt
und Bus

Samstag, 5. August '95, ab 18.00 Uhr